

Schimmel: Gefahr durch Feuchtigkeit im Haushalt

Feuchtigkeitsquellen und ihre Wasserdampfabgabe in Gramm/Stunde



Tipps gegen Schimmel:

1. Regelmäßig Lüften:
Zwei- bis viermal täglich für mind. fünf Minuten

2. Bewusst Heizen:
- Schlafzimmer 16 °C
- Wohnräume 20 °C
- Bad 21 °C

Tipps zum richtigen Heizen und Lüften auf www.heizspiegel.de
Quellen: Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv), co2online gGmbH

© co2online gGmbH

Schimmel: So viel Feuchtigkeit produziert eine vierköpfige Familie pro Tag.

Foto: obs/co2online gGmbH

Kampf gegen Schimmel gewinnen

IM SPÄTSOMMER wird seltener gelüftet – da fangen die Probleme an

Schönes Spätsommerwetter: Auch der Wohnungsschimmel fühlt sich momentan wohl. „Im Spätsommer wird seltener gelüftet als im Hochsommer – und die Heizung läuft noch nicht“, weiß Expertin Tanja Loitz.

Die Geschäftsführerin der in Berlin ansässigen, gemeinnützigen co2online GmbH verweist auf das Hauptproblem: „Feuchte Luft setzt sich leichter in der Wohnung fest und Schimmel entsteht.“ Helfen würde hierbei allerdings häufig

schon „richtiges Lüften sowie bewusstes Heizen in den Wintermonaten“.

Ausgenommen seien Wände, die durch Bauschäden wie kaputte Rohre, undichte Dächer oder schlecht gedämmte Bauteile feucht werden. Am einfachsten kontrolliere man Luftfeuchtigkeit und Temperatur mit einem Thermo-Hygrometer oder einem „Klimagriff“, der am Fenster anzeige, wann gelüftet werden müsse, rät die Klimaspezialistin. Interessante Zahl an dieser Stelle: Zwölf Liter Wasser produziert eine vierköpfige Familie täglich beim Wohnen, unter anderem durch Duschen, Ko-

chen, Wäschetrocknen und normale Atemluft. Bereits mit einfachen Regeln kann es gelingen, diese Feuchtigkeit aus der Wohnung zu bekommen. Dazu geben die Experten von co2online den Lesern unserer Zeitung fünf wertvolle Tipps gegen Schimmel:

- In Wohnräumen sollten Sie 20 Grad nicht dauerhaft unterschreiten, im Bad 21 Grad, im Schlafzimmer 16 Grad.

- Schließen Sie in jedem Fall Türen zwischen beheizten und nicht beheizten Räumen.

- Lüften Sie zweimal täglich richtig durch. „Richtig“ heißt: die Fenster für mindestens fünf Minuten ganz öffnen (Stoßlüften).

- Wie lange gelüftet werden muss, hängt vor allem von der Wohnungsnutzung, aber auch vom Wetter ab. Faustregel: Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt genügen drei bis fünf Minuten, bei wärmerem Wetter zehn bis 15 Minuten.

- Wenn Sie Wäsche in der Wohnung trocknen, lüften Sie dieses Zimmer häufiger und halten Sie die Zimmertür geschlossen.

INFO

Die co2online GmbH setzt sich für die Seriosität des Klimaschutzes ein. Mehr Tipps zum richtigen Lüften und Heizen bietet co2online ab sofort auf der Internetseite www.heizspiegel.de. Der erfahrenen Mitarbeiterinnen dem Schwerpunkt Schimmel auch was sie aus rechtlicher Sicht wissen sollten – und was zu tun ist, wenn sich der Schimmel bereits zu Hause breit gemacht hat.

13.10.2011

Wir sind auch online für Sie da: www.hs-objektmanagement.de